

Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Mit Blick auf die Gesamtheit der knapp 1.900 Krankenhäuser in Deutschland gibt es noch sehr viel zu tun, wenn es um Konzepte der ökologischen Nachhaltigkeit geht. Zu diesem Ergebnis kommt ein Gutachten, das die Stiftung viamedica im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums erstellt hat und das aufzeigt, wo Vorteile und Hemmnisse liegen. Darin finden sich auch Checklisten, die zeigen, was Krankenhäuser tun können. Natürlich mangelt es an Budget und Personal. Jedoch könnte den Kliniken eine Stabsstelle helfen, die wichtigsten Themen aufzugreifen und umzusetzen, denn auf der positiven Seite steht letztlich die Einsparung von Energie, Ressourcen und Kosten. Immerhin beträgt der Anteil der medizinischen Einrichtungen an den deutschen CO₂-Emissionen mehr als fünf Prozent. Auf die Krankenhäuser entfällt hiervon etwa ein Drittel.

Unsere Titelstory beschäftigt sich mit einer intelligenten Digitalisierungslösung für das Management von Klinikbetten und die Echtzeitlokalisierung von Medizinprodukten. An der Stiftungsklinik Weißenhorn hilft sie, jederzeit den Überblick über den Hygienestatus und den Standort der Betten zu behalten und erleichtert den Klinikalltag damit immens.

ChatGPT hat die künstliche Intelligenz noch stärker ins öffentliche Bewusstsein gebracht und es scheint, dass Kliniken in jüngster Zeit intensiver daran arbeiten, mittels KI die Abläufe in ihren Häusern zu verbessern. Schon heute unterstützen KI-Systeme erfolgreich bei der Beurteilung bildgebender Verfahren. Während einer OP weisen sie auf Gefahren hin und können postoperative Verläufe von Patienten vorhersagen. KI hilft aber auch in der Sturzprävention oder bei der Modernisierung von Lehrplänen.

In unserem Special Medizintechnik erfahren Sie unter anderem, warum Ärztinnen und Ärzte aus aller Welt nach Baden-Württemberg ins kleine Crailsheim kommen: Sie lassen sich dort die Arbeit mit dem AcQMap-System demonstrieren, mit dem sich komplexe Tachykardien schneller erfassen lassen. Faszinierend ist auch ein Roboter am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein: Die MKG-Chirurgie am Campus Kiel setzt ein System ein, dessen Instrumente nur wenige Millimeter groß sind und tremorfreie Bewegungen in einer neuen Dimension ermöglichen.

Und sonst? Auf Social Media postete Gesundheitsminister Karl Lauterbach eine gemeinsame Pressemitteilung der deutschen Universitätskliniken, der Allianz kommunaler Großkrankenhäuser, der Deutschen Krebsgesellschaft und des Spitzenverbands der Krankenkassen mit dem Titel ‚Gemeinsamer Appell für qualitätsorientierte Leistungskonzentration und finanzielle Absicherung der Kliniken durch Vorhaltekostenfinanzierung‘. Lauterbach gibt seiner Freude Ausdruck, dass ein Teil der Kliniken und einige Verbände seine Krankenhausreform unterstützen. Gleichzeitig nimmt der Widerstand der Bundesländer gegen die Reformpläne zu. Umstritten sind vor allem die Finanzierung der Reform, die Mitspracherechte der Länder, die Zeitachse der Umsetzung, aber auch die Einteilungskriterien für die verschiedenen Levelstufen und die dazugehörigen Leistungsgruppen. Die Zweifel, dass der Streit über die Reformpläne zwischen Bund und Ländern noch in diesem Jahr beigelegt wird, nehmen eher zu.

Einen schönen Sommer

Ihr
Wolf Zimmermann